

UNIVERSALER MULCHER - profi MU 130, 150, 170, 200, 220 LW

Gebrauchsanweisung – Ersatzteilliste



CE

Gültig ab: 00010

www.grundbichler.at

The logo for Grundbichler, consisting of the letters "GJ" inside a blue circle, followed by the word "GRUNDBICHLER" in a bold, blue, sans-serif font.
GRUNDBICHLER
Landmaschinen - Mähgeräte - Ersatzteile

5440 Golling* Kellau 35
Tel.: 06244/6144* Fax DW 14
Autotel.: 0664/5129180
www.grundbichler.at

nja
D

1.	VORWORT	03
1.1.	ZWECKMÄßIGER GEBRAUCH	03
2.	SICHERHEITSWARNUNG UND ZUSÄTZLICHE BEZEICHNUNGEN	04
2.1.	VORWORT	04
3.	GRUNDANWEISUNGEN FÜR SICHERE ARBEIT	06
3.1.	ALLGEMEINE ANLEITUNGEN	06
3.2.	TRAGEN DES MULCHER	07
3.3.	TRANSPORT DES MULCHERS	07
3.3.1.	Transportvorbereitung	07
3.4.	BETRIEB DER KARDANWELLE	08
3.4.1.	Allgemein	08
3.4.2.	Anpassung der Länge der Kardanwelle	08
3.4.3.	Wartung der Kardanwelle	09
4.	TECHNISCHE DATEN	09
4.1.	BESCHREIBUNG DES MULCHERS UND ERSATZTEILE	09
4.2.	UMDREHUNGEN DES SCHLEPPERS-KARDANWELLE 540 U/min ODER 1000 U/min	10
4.3.	ANKOPPELN AN DEN SCHLEPPER	11
4.4.	KONTROLLE VOR DEM ARBEITSBEGINN	11
4.5.	STELLUNG DES MULCHERS IN DIE ARBEITSLAGE	12
4.6.	START DES MULCHERS UND ARBEIT	13
4.7.	SEITENVERSCHUB	13
4.8.	ARBEITSGESCHWINDIGKEIT DES MULCHERS	13
4.9.	GEHÖRSCHUTZ	13
5.	WARTUNG DES MULCHERS	14
5.1.	ALLGEMEIN	14
5.2.	WECHSEL DER SCHLEGEL/MESSER	14
5.3.	ANSPANNUNG DER RIEMEN	14
5.4.	WECHSEL DER RIEMEN	15
6.	WARTUNG	16
6.1.	PERIODISCHE WARTUNG	16
6.2.	LAGERUNG DES MULCHERS NACH LÄNGER DAUERENDE NICHTANWENDUNG	17
6.3.	ERNEUTER START NACH LÄNGER DAUERENDE NICHTANWENDUNG	17
7.	ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTUNG	18
7.1.	HYDRAULISCHER SEITENVERSCHUB	18
7.1.1.	Montage	18
7.2.	AUFNAHMERECHEN	18
7.3.	ANHÄNGUNG VORNE/HINTEN	19
7.4.	MONTAGE DES GUMMISCHUTZS	19
8.	ERSATZTEILE	20
8.1.	BESTELLUNG DER ERSATZTEILE	20
8.2.	ERSATZTEILLISTE	21

1. VORWORT

Sehr geehrter Kunde

Wir bedanken uns für das Vertrauen, dass Sie mit dem Kauf unseres Mulchers erwiesen haben.

Vor der ersten Handhabung des Geräts ist es notwendig, alle Aufgaben, Funktionen, Sicherheitswarnungen und geeignete Arbeitsbedingungen kennen zu lernen. Die Betriebsanleitung haben alle notwendigen Informationen für die Handhabung (vor allem erste), für Wartung und Liste der Ersatzteile und zusätzliche Ausrüstung.

ACHTUNG:



Dieses Zeichen in den Gebrauchsanweisungen warnt insbesondere auf die Gefahr. Berücksichtigen Sie Gebrauchsanweisungen und verhindern Sie so den Unfall

Warnung:

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisungen und Sicherheitswarnungen sorgfältig bevor Sie das Mulcher benutzen.

Beim Weiterverkauf des Mulchers muss die Gebrauchsanweisung unbedingt beigelegt werden, der Empfänger darf die Maschine gemäß den Vorschriften und Warnungen benutzen.

1.1. ZWECKMÄßIGER GEBRAUCH

Das Mulcher ist ausschließlich für den Gebrauche in der Landwirtschaft und für Parkanlagen hergestellt..

Das Mulcher ist vorgesehen für die Zerkleinerung aller Arten der Pflanzenreste, und -abfälle wie Gras, Stroh, Maisstroh, kleine Äste, Jeder andere Gebrauch außer diesem Rahmen gilt als unzulässig. Der Hersteller haftet nicht für den Schaden, der wegen unzulässigen Gebrauchs entsteht.

Zum zulässigen Gebrauch gehört auch Berücksichtigung der Betriebs-, Wartungs- und Bedienungsbedingungen, die vom Hersteller vorgeschrieben sind.

WARNUNG: Besonders ist das Mulchen auf steinernen und anderen ungeeigneten Geländen untersagt.

Das Mulcher dürfen nur die Personen benutzen und reparieren, die dafür bevollmächtigt sind und über Gefahren aufgeklärt sind. Die Sicherheitsvorkehrungen müssen berücksichtigt werden, wie auch die allgemein gültigen sicherheits-technischen Regeln, Arbeitsvorschriften und Straßenverkehrsvorschriften.

Eigenhändige Änderungen am Gerät schließen die Haftung des Herstellers für den damit verbundenen Schaden aus.

2. SICHERHEITSWARNUNG UND ZUSÄTZLICHE BEZEICHNUNGEN

2.1. VORWORT



Die Bezeichnung **CE** beweist auf den ersten Blick, dass die Maschine Standard- und Direktivengemäß hergestellt ist. Die Konformitätserklärung ist ein Dokument, der beweist, dass die Maschine allgemeine sicherheitstechnischen und Gesundheitsvorkehrungen erfüllt. Die Mulcher TEHNOS sind mit aller nötigen Sicherheitstechnik ausgestattet. Alle gefährlichen Stellen an der Maschine können wegen der Behaltung verschiedener Funktionen der Maschine keine totale Sicherheit zulassen. Deswegen finden Sie auf der Maschine Sicherheitswarnungen, die auf andere Gefahren hinweisen.

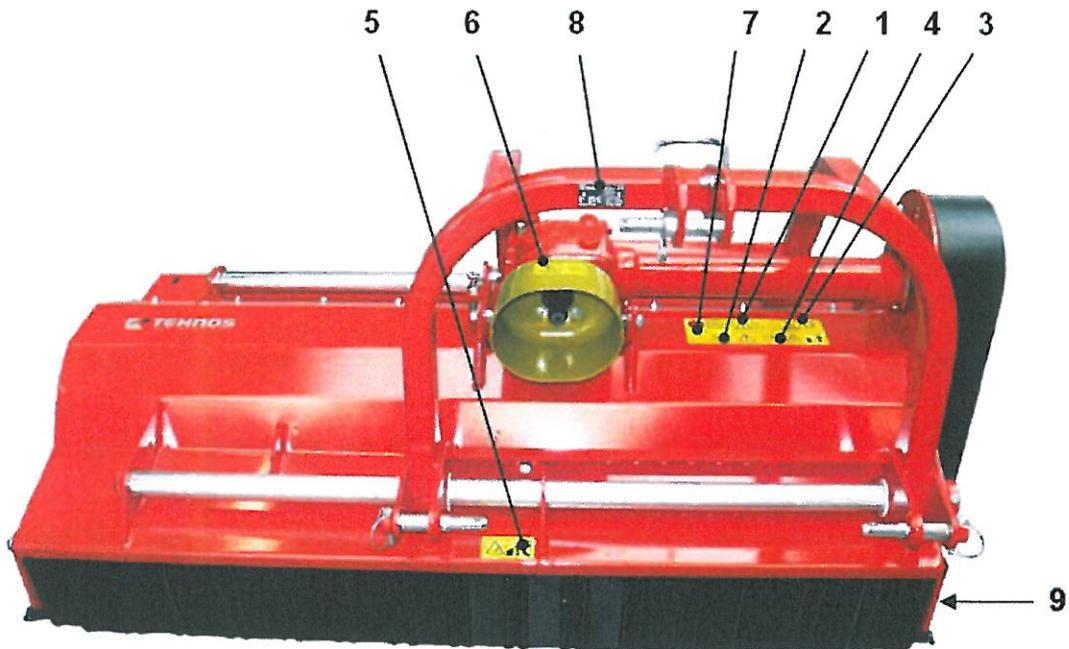


Bild 1: Position der Sicherheitswarnungen und zusätzlichen Bezeichnungen an der Maschine

Pos Aufkleber

Bedeutung



Vor dem Arbeitsanfang ist es notwendig, diese Gebrauchsanweisungen zu lesen.



Vor dem Beginn der Reparatur- und Wartungsarbeiten stellen Sie den Betriebsmotor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel aus.



Bei dem Antrieb des Mulcher besteht die Gefahr der Auswurf! Behalten Sie einen sicheren Abstand von der Maschine.



Nicht in die Nähe des Mulcher, bis der Betriebsrotor stehen bleibt.
Nicht in das Mulchbereich greifen, bis die Maschine stehen bleibt.



Bei dem Anhängen oder Betrieb des Mulchers kein Aufhalten in der Nähe der Maschine, oder zwischen der Maschine und dem Schlepper.



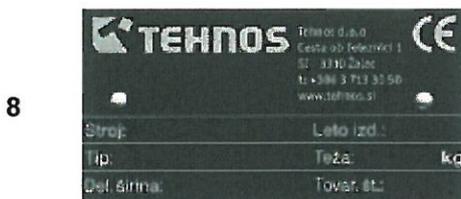
Maximale Umdrehungen der Kardanwelle bei Grund-Fabrikeinstellung.



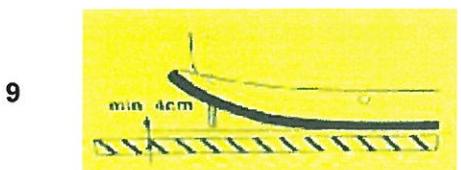
Maximale Umdrehungen der Kardanwelle.



Nach 10 Arbeitsstunden alle Verschraubungen kontrollieren.



Identitätsschild



Empfehlende Arbeitshöhe zwischen dem Träger der Stützwalze und dem Boden.

3. GRUNDANWEISUNGEN FÜR SICHERE ARBEIT

3.1. ALLGEMEINE ANLEITUNGEN

Bei der Arbeit muss die Aufmerksamkeit auf der Sicherheit liegen.

Vermeiden Sie Unfälle, lesen und berücksichtigen Sie sorgfältig folgende Anweisungen:

1. Neben diesen Anweisungen berücksichtigen Sie auch alle allgemein geltende Sicherheitsvorschriften.
2. Warnschilder auf dem Mulcher geben wichtige Hinweise für sicheren Betrieb, beachten Sie diese für eigene Sicherheit!
3. Bei der Benutzung der öffentlichen Verkehrswege beachten Sie Schilder und Verkehrsregeln!
4. Vor dem Arbeitsstart informieren Sie sich über alle Geräte und Bedienungselemente, so wie mit ihren Funktionen. Während der Arbeit ist es dafür zu spät.
5. Die Kleidung des Benutzers muss eng anliegen. Vermeiden Sie weite Kleidung!
6. Vor der Anfahrt und dem Arbeitsbeginn kontrollieren Sie die nähere Umgebung (Kinder)! Sorgen Sie für ausreichende Fernsicht.
7. Die Fahrt auf dem angehängten Mulcher während des Transports ist untersagt.
8. Der Mulcher muss gemäß den Anweisungen an vorgeschriebenen Schleppers angehängt und gesichert werden!
9. Nach der Abstellung von dem Schleppers stellen Sie die Maschine auf ebenen festen Boden.
10. Beim Ankoppln und Abstellung des Mulchers ist besondere Vorsicht notwendig!
11. Pressgewichte stellen Sie nach Vorschrift auf dem dafür vorgesehenen Befestigungsstellen!
12. Seile, Ketten, Gestänge, Ventile, Schutzvorrichtungen und andere Hilfsmittel für die Bedienung müssen so eingesteckt sein, dass sie in keiner Transport- oder Arbeitsstellung unbeabsichtigte Bewegungen auslösen können!
13. Für die Fahrt auf der Straße bringen Sie das Mulcher in die vorgeschriebene Lage und blockieren ihn gemäß den Anweisungen des Herstellers.
14. Während der Fahrt verlassen Sie nie den Fahrersitz!
15. Die Fahrgeschwindigkeit muss der Umgebung angepasst werden! Bei der Fahrt aufwärts oder abwärts und quer zum Hang vermeiden Sie schnelles Abbiegen!
16. Die Führung bei der Fahrt und Abbiegfähigkeit verändert sich bei einem angekoppeltem oder angehängtem Mulcher und Pressgewichten! Achten Sie deshalb auf eine hinreichende Abbieg- und Bremsfähigkeit.
17. Beim Abbiegen berücksichtigen Sie die Last außerhalb des Schwerpunkts und/oder die träge Masse des Mulchers!
18. Koppeln Sie das Mulchers nur an, wenn alle Schutzeinrichtungen angebracht sind und sie in gesicherter Position ist.
19. Das Aufhalten im Arbeits- und Gefahrenbereich der Maschine ist untersagt.
20. Während die Maschine arbeitet, halten Sie sich nicht im Bereich des Drehens des Mulchers.
21. Auf der Hydraulik besteht die Gefahr von Quetschwunden.
22. Bevor Sie den Schlepper verlassen, sichern Sie das Mulcher. Lassen Sie den Anschluss völlig herab! Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel aus!
23. Zwischen dem Schlepper und dem Mulcher darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug mit Stoppbremse oder untergestelltem Keil gesichert ist.
24. Der Lärm des Mulchers kann das Niveau des Schalldrucks 85 dB (A) überschreiten. In diesem Fall unbedingt Gehörschutz benutzen.
25. Das Mulcher darf aus der Transportlage in die Arbeitslage und umgekehrt gestellt werden nur wenn
der Schlepper auf ebenem Grund steht.
26. Bei der Verstellung des Mulchers aus der Transport- in die Arbeitslage und umgekehrt darf sich niemand im Gefahrenbereich aufhalten.
27. Bei dem Wechsel der Messer oder Schlegel passen Sie auf, dass diese richtig eingespannt werden.
28. Das Mulcher darf nicht ohne Schmutzfänger betätigt werden. Die beschädigten müssen ausgetauscht werden.
29. Bei Mulchersbetrieb besteht die Gefahr der Schnittwunden und Abreißen. Das Aufhalten im Gefahrenbereich des Abschneidens ist untersagt.

30. Während das Mulcher arbeitet besteht Verletzungsgefahr wegen den Auswurf harter Teile (das Gestein). Das Aufhalten im Gefahrenbereich, das die Auswurfteile erreichen können, ist untersagt.
31. Solange nicht alle Teile des Mulchers in der Ruhelage sind, darf sie nicht berührt werden.
32. Kontrollieren Sie regelmäßig den Verschleiß von den Schlegelhammer/Messern.
33. Besondere Aufmerksamkeit gilt für die Arbeit in der Nähe der Straßen, Wege und Siedlungen. Bereinigen Sie die Arbeitsflächen von Steinen und anderen Gegenständen.
34. Passen Sie auf die Achsen- und Gesamtbelastung und Transportbeschränkungen.
35. Legen Sie Transportausrüstung an (Beleuchtung, Warnhinweise und Sicherheitsgeräte).
36. Die Sicherheitsgeräte – bei der Anlegung und Entfernung - in die richtige Lage stellen.
37. Mit hydraulischen Umschalthebeln können Sie steuern nur, wenn niemand im Schwingungsbereich sich aufhält.
38. Das Mulcher reinigen, um die Brandgefahr zu verringern.
39. Nicht nachts arbeiten, wenn die Beleuchtung nicht genügend ist.

3.2. TRAGEN DES MULCHERS

1. Vor dem Ankoppeln und Abkoppeln des Mulchers auf den Dreipunktaufhängebock stellen Sie den Führungshebel in die Position, in welcher unbeabsichtigtes Heben oder Senken unmöglich ist.
2. Bei dem Dreipunktaufhängebock müssen der Anbau des Schleppers und des Mulchers bedingungslos ineinander passen.
3. Im Bereich des Dreipunktaufhängebocks besteht die Gefahr der Quetschwunden.
4. Bei der Außensteuerung des Schleppers für Ankoppeln des Dreipunktaufhängebock, aufhalten Sie sich nicht zwischen dem Mulcher und dem Schlepper.
5. In der Lage fürs Fahren des Mulchers passen Sie auf die Seitensperre des Dreipunktsystems des Schleppers.
6. Bei der Fahrt auf der Straße mit gehobenem Mulcher muss der Führungshebel gegen Senkung gesichert sein.

3.3. TRANSPORT DES MULCHERS



Bei der Verstellung in die Transportlage passen sie auf folgendes:

- Halten Sie sich nicht im Tätigkeitsgebiet des Mulchers auf,
- kein Aufhalten zwischen dem Schlepper und dem Mulcher,
- vor dem Verstellen in die Transportlage sollen der Kardanbetrieb und der Rotor mit Schlegeln stillstehen.



Bei der Fahrt in der Nacht und am Tag berücksichtigen Sie die Sicherheitsbeleuchtung und Abmessungen, wie sie in den Straßenverkehrsvorschriften vorgeschrieben sind. Beachten Sie entsprechende nationale Straßenverkehrsvorschriften.

3.3.1. Transportvorbereitung

Der Schlepper soll vorne oder hinten mit der Last beschwert sein. Damit eine geeignete Lenk- und Bremsfähigkeit des Fahrzeugs gesichert ist, muss die Vorderachse mit mindestens 20 % des eigenen Gewichts beschwert sein (Bild 2).

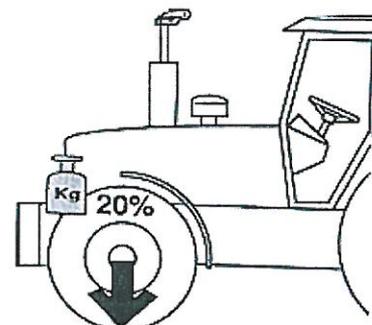


Bild 2: Bringen Sie Gewichte am Schlepper an

3.4. BETRIEB DER KARDANWELLE

3.4.1. Allgemein

1. Es dürfen nur Kardanwellen benutzt werden, die Sicherheits- und technischen Forderungen entsprechen!
2. Kardanwelle-Peiltröhre, Schutztrichter und Anbauschütze müssen angebracht und fehlerlos sein!
3. Bei den Kardanwellen achten sie auf vorgeschriebenen Rohrschutz in der Transport- und Arbeitslage.
4. Die Kardanwelle koppeln sie an und ab nur beim ausgeschalteten Kardananbau, gestopptem Motor und ausgezogenem Zündschlüssel.
5. Passen Sie auf richtige Montage und Sicherung der Kardanwelle.
6. Vor dem Start des Kardanwelleanbaus versichern Sie sich, dass die Umdrehungszahl und Drehsinn des Schlepperanbaus mit der zulässigen Umdrehungszahl des Mulchers zusammenpasst.
7. Vor dem Einschalten der Kardanwelle passen Sie auf, dass niemand sich im Gefahrenbereich des Mulchers aufhält.
8. Schalten Sie den Kardanwelleanbau nie beim gestoppten Motor des Schleppers an.
9. Bei der Arbeit der Kardanwelle darf sich niemand in der Nähe des Anbaus oder des Kardans aufhalten.
10. Schalten Sie den Kardananbau ab, wenn die Winkelabweichung zu groß ist oder Sie ihn nicht brauchen.
11. Achtung! Nach der Abschaltung des Kardananbaus bleibt die Gefahr wegen noch rotierender schwerer Teile. In dieser Zeit bleiben Sie fern von dem Mulcher! Erst wenn das Mulcher stillsteht, können Sie mit der Arbeit anfangen.
12. Putzen, Schmieren oder Einstellen von dem Kardan darf nur bei ausgeschaltetem Anbau, stehendem Motor und ausgezogenem Zündschlüssel durchgeführt werden.
13. Eventuellen Schaden an der Kardanwelle beseitigen Sie vor dem Gebrauch dem Mulcher.
14. Nach der Abschaltung schützen Sie die Rillen der Kardanwelle.
15. Wenn Sie Kardanwelle mit Freilaufkupplung Verwenden, koppeln Sie die an der Mulcher ein
16. Seien Sie auf nötigen Schwingplatz der Kardanwelle aufmerksam.
17. Sichern Sie die Kardanwellenröhre vor dem Drehen mit einer Kette (Bild 3).
18. Bei der Abstellung des Mulchers von dem Schlepper muss die Kardanwelle gemäß den Vorschriften abgestellt werden, mit einer Kette gesichert. Benutzen Sie die Sicherheitskette nicht fürs Aufhängen der Kardanwelle (Bild 3).

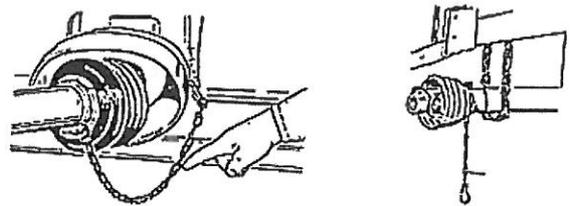


Bild 3: Kopplung der Kardanwelle

3.4.2. Anpassung der Länge der Kardanwelle

Für verschiedenen Schleppers muss die Napfwellenlänge angepasst werden.

Genauere Länge stellen wir fest:

1. Koppeln Sie das Mulcher an den Schlepper.
2. Ziehen Sie die Kardanwelle auseinander und schließen Sie einzelne Wellenhälften an den Schlepper und das Mulcher und vergleichen Sie sie untereinander.
3. Überprüfen Sie, ob bei maximaler Hebung und Senkung des Dreipunktaufhängebocks die Überlappung der Kardanröhre min 200 mm (b) und, ob bei senkrechten Lage der Kardan nicht auf die Seite fest kommt (es müssen min. 20 mm Abstand sein – a)
4. Bei eventueller Verkürzung für das gleiche Maß sägen Sie beide verschiebbare Röhre und Peiltröhre ab.
5. Am Ende streifen Sie scharfe Kanten ab, entfernen die Späne und schmieren Sie die Gleitkontakte.

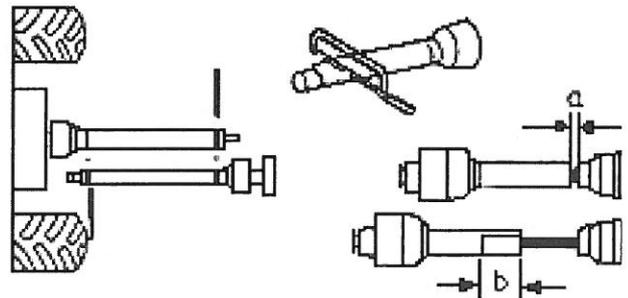


Bild 4; Verkürzung der Kardanwelle

3.4.3. Wartung

Die Kardanwelle soll gemäß den Anweisungen des Herstellers geschmiert werden.

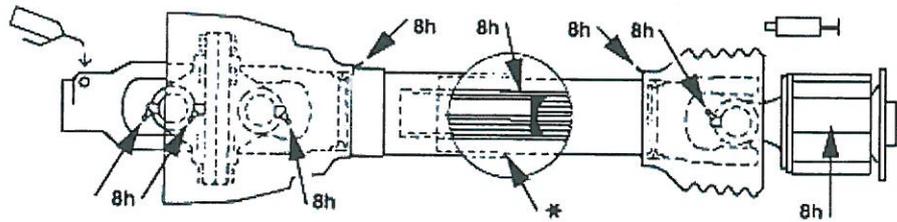


Bild 5: Schmierstellen der Kardanwelle

4. TECHNISCHE DATEN

In der Tabelle sind die Massen-Standard Konfiguration für universale Mulcher. Als Option bieten wir zusätzliche Ausrüstung.

Model	UNIVERSALER MULCHER				
	MU-130 LW	MU-150 LW	MU-170 LW	MU-200 LW	MU-220 LW
Typ	Kantgetriebe – Riemenübertragung				
Antrieb	Kantgetriebe – Riemenübertragung				
Schlepperleistung (kW)	25-37	30-48	35-56	43-65	55-80
Arbeits-/ Transportbreite (cm)	130/150	150/170	170/190	200/220	220/240
Seitenverschub (cm)	41	41	51	51	51
Anzahl der Schlegel/Messer (Stück)	12/36	14/42	16/48	18/54	20/60
Gewicht (kg)	451	493	538	586	626
Durchschnittsgeräuschpegel dB(A)	70-95				
Rotorgeschwindigkeit (U/min)	2300				
Antrieb der Kardanwelle (U/min)	540/1000				

Zusätzliche Ausrüstung

Anhängung vorne/hinten	für alle Typen				
Aufnahmerechen (Stück)	9	10	12	14	16
Hydraulischer Verschub	für alle Typen				
Schutzgummi	für alle Typen				

4.1. BESCHREIBUNG DES MULCHERS UND BESTANDTEILE

Der Mulcher wird für das Mulchen aller Arten der Pflanzenreste und – Abfälle wie Gras, Stroh und kleine Äste verwendet. Der Betrieb besteht aus der Kardanwelle, dem Winkeltrieb und Riementrieb bis der Arbeitsrotor, auf welchem sich Schlegelhämmer befinden. Passen Sie auf die Richtung und Rotationsgeschwindigkeit der Kardanwelle. Der Mulcher kann, in Hinsicht auf den Dreipunkthängebock, Seilten verstellbar (Standardausrüstung) oder hydraulisch verstellbar (Option) werden. Für eine optimale Entfernung des Mulchers vom Boden können Sie 4 Höhen bei der Stützwalze einstellen.

Bei der Ankopplung oder Abstellung des Mulcher ist besondere Vorsicht notwendig. Im Bereich des Dreipunktaufhängebocks besteht eine Gefahr von Quetschungen oder Schnittwunden.

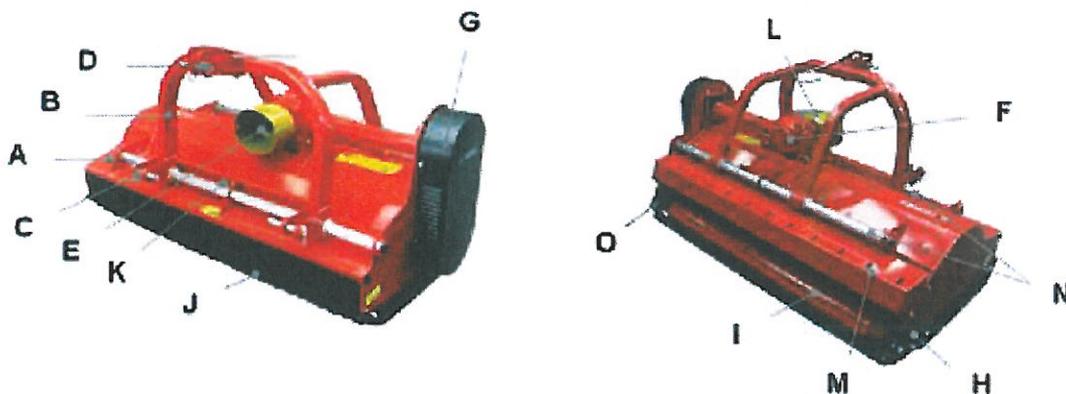


Bild 6: Terminologie der Bestandteile

A	Gehäuse	I	Stützwalze
B	Joch einseitig (beidseitiges Option)	J	Schmutzfänger
C	Unterer Anhang	K	Manueller oder Hydraulischer Seitenverschub (Option)
D	Oberer Anhang	L	Kardanschutzhülse
E	Kardanwelle	M	Hinterere Klappe
F	Getriebe	N	Führungsrohr des Jochs
G	Riemenscheibendeckel	O	Schutzgummi (Option)
H	Träger der Stützwalze		

4.2. UMDREHUNGEN DES SCHLEPPERS-KARDANWELLE 540 U/min ODER 1000 U/min

Das Mulcher darf mit einer Schlepper-Kardanwelle mit max 540 min⁻¹ (Bild 7) betrieben werden.

Den besten Mulchefeekt bei Standardaufbau der Riemenscheiben (oben kleinere, unten große) kriegt man bei 450-540 U/min an der Kardanwelle des Schlepper. Bei niedrigen Umdrehungen verbraucht man mehr Energie und der Verschleiß von Schlegeln/Messern ist übermäßig. Ebenso können sich die Arbeitselemente beschädigen. Vor dem Mulchbeginn muss die Maschine volle Umdrehungen erreichen. Umdrehungszahl während der Arbeit soll konstant sein.

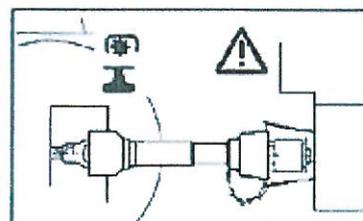


Bild 7: Kardanwelle



In Fall, dass Sie das Mulcher mit 1000 U/min an der Kardanwelle des Schleppers antreiben (der beste Mulchefeekt ist zwischen 920 und 1000 U/min), müssen Sie vor dem Antrieb die Riemenscheiben wechseln und zwar: unter-kleinere auf Achse des Multiplikators, ober-größere auf die Achse des Rotors. Vor der Beseitigung der Riemen stellen Sie den Betriebsmotor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel aus. Zuerst lösen Sie 4 Schrauben am Träger des Getriebe A (Bild 18). Mit Spannschrauben C lösen Sie Riemen im Ganzen. Mit Drehung der Riemenscheibe demontieren Sie die Riemen. Bei der Demontage und Montage verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, die den Riemen beschädigen könnten. Für die Beseitigung der Spannbuchsen (Bild 8, Pos. R) lösen Sie an beiden Riemenscheiben 7 Imbus Schrauben. Dann aufschrauben Sie 3 Schrauben in freie Gewindelöcher damit Sie beide Spannbuchsen auslösen. Wechseln Sie Positionen der Riemenscheiben (Bild 8). Riemenscheiben entfernen Sie immer zusammen mit Spannbuchsen. Montage Verfahren beenden Sie gemäß obigen Schritten in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG:

Beide Riemenscheiben müssen immer parallel sein, sonst werden sich die Riemen übermäßig abnutzen.

Die Parallelität der Riemenscheiben überprüfen Sie mit linearem Lineal.

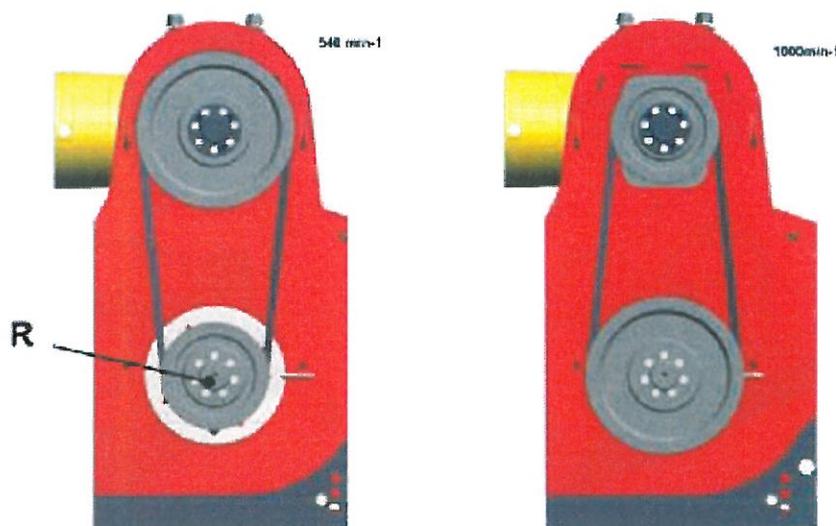


Bild 8: Lage der Riemenscheiben für verschiedene Umdrehungen der Kardanwelle von Schlepper

4.3. ANKOPPELN AN DEN SCHLEPPER



Nicht in den Mulchbereich greifen, bis die Maschine stehen bleibt!

Universale Mulcher können auf jeden Schlepper per Hydraulik und Dreipunktsystem der I. oder II. Kategorie (Durchmesser des Bolzen 22 mm und 28 mm) angekoppelt werden. Den Anhang führen Sie auf einer großen und ebenen Fläche beim abgestelltem Motor und angezogener Handbremse durch.

Anhang auf das Dreipunktsystem des Schleppers (Bild 9 und 10):

1. Zuerst ziehen Sie die Bolzen auf dem Mulcher aus und lösen Sie die Seitensperre der unteren Arme auf dem Dreipunktsystem des Schleppers.
2. Fahren Sie langsam rückwärts, damit die Öffnungen der unteren Arme des Dreipunktsystems mit den Anschlussöffnungen auf dem Mulcher ineinander greifen.
3. Fügen Sie die Bolzen A ein und sichern Sie sie mit Stiften B (Bild 9),
4. Die obere Stützstange des Dreipunktsystems koppeln Sie auf den oberen Anhang des Mulchers mit dem Bolzen C, den Sie mit dem Stift D sichern (Bild 9).

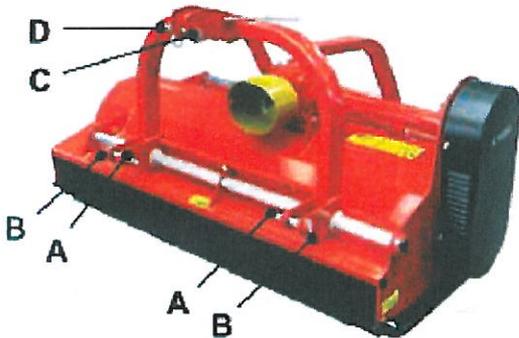


Bild 9: Anhang

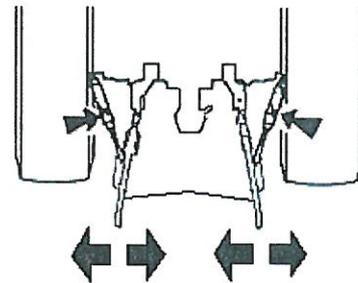


Bild 10: Fixierung der unteren Hydraulikarme

5. Sichern Sie seitlich die Arme des Dreipunktsystems des Schleppers. Hydraulikarme sollen so fixiert sein, dass die Maschine nicht quer schwingt (Bild 10).
6. Schließen Sie entsprechende Kardanwelle an und sichern Sie den Kardan mit einer Anhängerkette. Kardan muss auf beiden Anschlussstellen einklicken.
7. Beim Kardan mit Freilaufkupplung soll diese an der Seite des Mulchers angekoppelt sein.
8. Koppeln Sie die Hydraulikrohre an den hydraulischen Anschluss des Schleppers für Zweiwegbetrieb (im Fall der hydraulisches Verschiebs).

4.4. KONTROLLE VOR DEM ARBEITSBEGINN

Bevor Sie den Mulcher starten, überprüfen Sie:

1. Ob das Mulcher richtig angekoppelt ist und ob richtig auf dem Boden steht;
2. Richtige Einstellung der Arbeitswalze-Konstrukteur empfiehlt eine Entfernung vom Boden 3 bis 7 cm;
3. Abnutzungskontrolle der Messer oder Schlegel – gleichmäßig abgenutzte Messer/Schlegel;
4. Das Öl in der Getriebe;
5. Schmierende Teile müssen geschmiert sein;
6. Schrauben und Muttern müssen befestigt sein.

4.5. STELLUNG DES MULCHERS IN DIE ARBEITSLAGE



Vor dem Starten des Mulchers empfehlen wir, dass Sie den Kardan nicht beim gehobenen oder abgesenkten Mulcher starten, sondern Sie positionieren ihn 10 cm über dem Boden, erst dann

schalten Sie die Kardanwelle ein.

Der Mulcher muss während der Arbeit in der waagerechten Position sein (siehe Bild 11). Er muss auf der Stützrolle stehen. Obere Stützstange des Dreipunktsystems des Schleppers muss in der Mitte des oberen Anbaus des Mulchers sein (A). Die empfohlene Arbeitshöhe ist 3,5 bis 6,9 cm. Sie stellen sie so ein, dass Sie auf der linken und rechten Mulcherseite die Schraube B (Bild 11) und die Walze auf die gewünschte Position heben oder senken. Überprüfen Sie, dass beide Schrauben für Regulation der Höhe (an linke und an rechte Seite des Mulchers) an gleiche Position sind. Schrauben Sie die Schraube B danach fest.

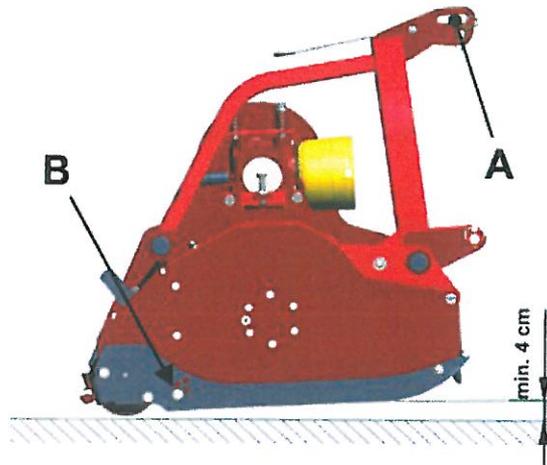


Bild 11: Arbeitslage des Mulchers



Alle Einstellungen führen Sie bei ausgeschaltetem Betriebsmotor und ausgezogenem Zündschlüssel. Einstellung der Arbeitshöhe ändert sich mit der Einstellung des Trägers der Stützwalze –Positionen 1-4 (Bild 12).

- Pos. 1 ≈ 3,7 cm
- Pos. 2 ≈ 4,3 cm
- Pos. 3 ≈ 5,3 cm
- Pos. 4 ≈ 5,9 cm

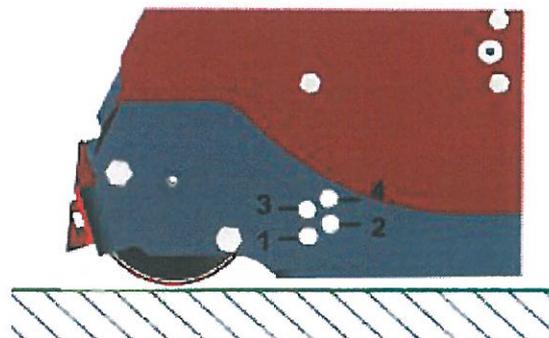


Bild 12: Einstellung der Arbeitshöhe



Wenn der Mulchgebiet schlecht ist, müssen Sie das Mulcher vorne heben für mehr als 4 cm (6, 8, 10, 12 cm...). Der Träger der Stützwalze dient nicht für die Fahrt, sonder schützt das Rotor. Im Fall, dass Sie die Grundeinstellung der Höhe nicht berücksichtigen werden, wird die Arbeitshöhe zu niedrig sein. Die niedrigsten Einstellung der Schlegelhammer wird mehr Kraft verbraucht und die Arbeitselemente werden mehr abgenutzt, deswegen abratet der Hersteller diese Einstellung. Der Mulcher muss auf dem Dreipunktsystem des Schleppers mit Möglichkeit der Seitenverstellung, die eine Sichere Arbeit in allen Bedingungen zulässt, angekoppelt werden. Die Mulcherachse muss parallel mit dem Terrain stehen. So verhindert sich übermäßiger Verschleiß von den Vitalteilen des Mulchers. Für das Mulcher bedeutet die längere Lebensdauer (Bild 13).

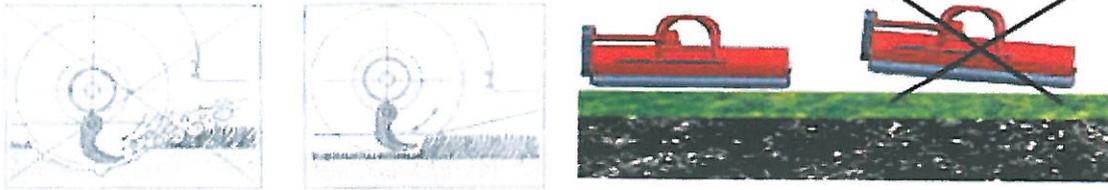


Bild 13: Lage des Mulchers während der Arbeit

4.6. START DES MULCHERS UND ARBEIT

- Schalten Sie den Kardanwellenantrieb ein!
- Passen Sie auf die richtige Richtung und Rotationsgeschwindigkeit der Kardanwelle!
- Beim drehen des Betriebsmotors können Gegenstände ausgeschleudert werden! Behalten Sie einen sicheren Abstand von dem Mulcher!
- Vor dem Maschinenstart und zwischen der Arbeit dürfen Sie die Sicherheitstechnik nicht entfernen!

4.7. SEITENVERSCHUB

Das Mulcher hat die Möglichkeit des Seitenverschubs: manueller oder hydraulischer Seitenverschub. Im Fall des manuellen Verschubs müssen Sie das Joch-Anhängug fixieren mit Schraube und Mutter.



Bild 14: Mechanische Verschlussblockade



Bild 15: Hydraulischer Verschluss

4.8. GESCHWINDIGKEIT DES MULCHERS

Arbeitsgeschwindigkeit ist von der Kultursorte und Volumen der Mulchmasse. Sie muss zw. 3 und 8 km/h betragen. Wenn Sie Äste oder Ranke mulchen, wird die Arbeitsgeschwindigkeit zwischen 2,5 und 3,5 km/h empfohlen. Im Falle des Mulchens von Grünland, Maisstopfen,... kann sie höher sein, trotzdem passen Sie sie der Mulcher- und Schlepperkapazität an. Für guten Mulchefekt muss Rotationsgeschwindigkeit der Kardanwelle immer zw. 450 und 540 U/min betragen, bzw. zwischen 920 und 1000 U/min, damit der Mulchefekt der beste ist.

Wenn Sie feine Mulchmasse haben wollen, müssen sie die Haube hinten schließen. Arbeitsgeschwindigkeit passen Sie der Kraft und Kapazität des Schleppers an. Wenn die Mulchmasse im Mulcher bleibt und der Mulcher den Schlepper drosselt, ist die Arbeitsgeschwindigkeit zu groß. Verkleinern Sie die Geschwindigkeit, oder heben Sie die Arbeitshöhe des Mulchers.

Wenn Sie grobe Mulchmasse wollen, öffnen Sie die Hube hinten. Arbeitsgeschwindigkeit wird so höher und der Energieverbrauch kleiner. Überwachen Sie das Funktionieren des Mulchers, wenn die Geschwindigkeit zu hoch ist und die Mulchmasse im Mulcher bleibt, verringern sie die Arbeitsgeschwindigkeit.



Der Operateur muss sicherstellen, dass in der Gefahrzone kein Mensch, kein Tier, Auto oder andere Materialsachen befinden.

4.9. GEHÖRSCHUTZ



Im Bezug auf verschiedene Ausführungen der Schlepper-Fahrerhäuser kann die Lärmbelastung von dem gegebenen Wert – technischer Daten – abweichen. Wenn die Lärmbelastung 85 dB(a) erreicht oder überschreitet, muss der Benutzer eine Möglichkeit haben, Gehörschutz zu tragen (UVV 1.1 §2). Wenn die Lärmbelastung 95 dB(a) erreicht oder überschreitet, muss der Benutzer unbedingt Gehörschutz tragen (UVV 1.1 §16).



Bild 16

5. WARTUNG DES MULCHERS

Die Wartung ist fürs richtige Funktionieren des Mulchers wichtig. Regelmäßige Wartung ist wichtig für gute Arbeit, längeren Lebensdauer, Ersparnisse bei den Ersatzteilen und vor allem für größere Sicherheit beim Mulchen.

5.1. ALLGEMEIN

1. Vor den Reparaturen, Wartungen und Reinigung und bei Funktionsstörungen dürfen Sie nur an der ausgeschalteter Maschine und abgestelltem Motor arbeiten. Zündschlüssel ausziehen!
2. Bevor Sie das Mulcher anfassen warten Sie, bis alle rotierenden Teile stehen bleiben.
3. Vor den Reparatur und Wartung auf dem Mulcher müssen Sie die Maschine immer mit entsprechende Unterlage unterstützt und versichern!
4. Bei der Reparatur, Wartung und Reinigung verwenden Sie immer entsprechende Werkzeuge und Handschuhe!
5. Bei den Verletzungen, die eine Folge abgelaufen Öls sind, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe.
6. Öls und Fette entsprechend räumen. Entsorgung in der Natur ist nicht erlaubt.
7. Sicherheit Schutzanlagen, die den Verschleiß ausgesetzt sind, müssen Sie laufend kontrollieren und rechtzeitig wechseln.
8. Beachten Sie alle Sicherheitsanweisungen und vermeiden Sie Unfälle.
9. Kontrollieren Sie die Muttern und Schrauben periodisch (alle 10 Arbeitsstunden) und drehen Sie diese nach Bedarf ein.
10. Vor Schweißarbeit am Mulcher (der am Schlepper angekoppelt ist) müssen Sie an dem Schlepper alle Kabels von Generator und Akkumulator entfernen.
11. Bei der Wartung des Mulcher verwenden Sie nur original Ersatzteile, die seitens Hersteller vorgeschrieben sind.

5.2. WECHSEL DER SCHLEGEL/MESSER



Wenn während der Arbeit Vibrationen auftreten, hören Sie sofort mit der Arbeit auf und kontrollieren Sie die Schlegel/Messer. Im Falle der Abnutzung oder Beschädigung müssen Sie sie auswechseln und den Rotor ausbalancieren. Ausbalancieren des Rotors wird bei dem Hersteller durchgeführt. Die Auswechslung der Schlegel/Messer wird auf den abgeschalteten und dementsprechend aufgestellten Mulcher durchgeführt. Lösen Sie die die Sicherungsmutter A (Bild 17), ziehen Sie die Schraube B heraus und ersetzen Sie den Schlegel /Messer mit einen neuen. Setzen Sie die Schraube B ein und drehen Sie die Sicherungsmutter A stark ein. Minimaler zulässiger Durchmesser des Trägers ist 19 mm. Danach müssen Sie die Schraube wechseln.

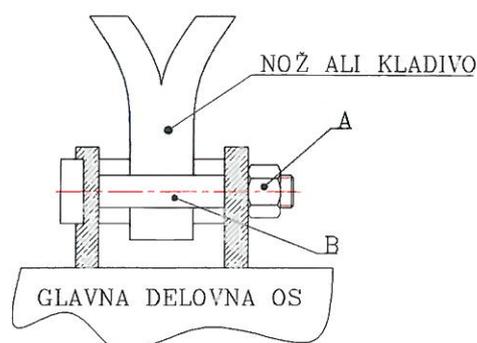


Bild 17: Auswechslung der Schlegel/Messer

5.3. ANSPANNUNG DER RIEMEN



Vor dem Riemenwechsel schalten Sie den Mulcher ab und abdrehen Sie den Kardan. Für die Spannung lösen Sie 4 Schrauben an dem Träger des Multiplikators A (Bild 18). Für die Spannunganpassung der Riemen aufschrauben sie Muttern an der Mulcherseite C. Die Riemen sind entsprechend gespannt bei der Kraft 80 N, wenn die Riemen (Druck mit dem Daumen) für 10 mm herabsinken. Achten Sie darauf, dass die untere und obere Riemenscheibe parallel verlaufen, damit die Riemen sich nicht so schnell abnutzen. Parallelität der Riemen einstellen sie mit der Schraube D (Bild 17). Verschrauben Sie alle Schrauben und montieren Sie den Riemenscheibendeckel B.

5.4. WECHSEL DER RIEMEN

Im Fall, dass zwischen Arbeit die Riemen rutschen, müssen Sie mit der Arbeit sofort anhalten und das Mulcher auf ebenen Boden hinunterlassen. Stellen Sie den Betriebsmotor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel aus. Auch die Kardanwelle müssen Sie ausschalten. Erst nach Anhalten des Rotors können Sie die Ursache für Riemenrutschen suchen.

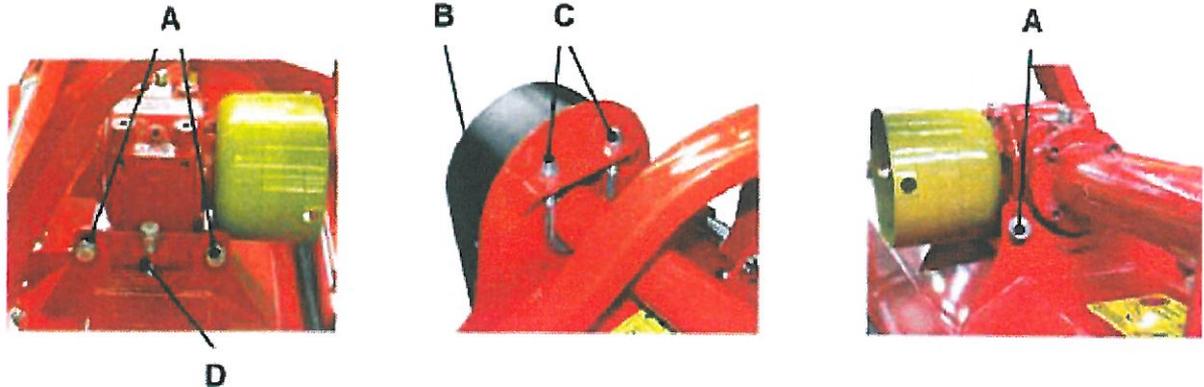


Bild 18: Riemenwechsel

 Vor dem Riemenwechsel schalten Sie den Schlepper ab und abdrehen Sie den Kardan. Lösen Sie die Schrauben auf dem Multiplierträger A (Bild 18). Entfernen Sie den Riemenscheibendeckel B. Mit den Spanschrauben C lösen Sie die Riemen. Mit einer Handdrehung der Riemenscheibe nehmen Sie die Riemen ab und ersetzen Sie sie mit neuen, die Sie mit Hilfe einer Handdrehung der Riemenscheibe montieren. Bei der Demontage und Montage verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, die den Riemen beschädigen könnten. Nach der Montage verschrauben Sie die Spanschrauben C zurück wie die Anweisung für Anspannung der Riemen (Kapitel 5.3) bestimmt. Verschrauben Sie alle Schrauben und montieren Sie den Riemenscheibendeckel B. Für richtige Lage des Deckels nutzen Sie den Kontrollausschnitt.

ACHTUNG!

Die Riemenschieben müssen parallel sein, oder die Riemen nutzen sich ab. Wenn Sie die Riemen mehr als nötig spannen, können die Lager oder Wellen beschädigt werden. Rutschen und nachträglich Beschädigungen der Riemen verursacht auch Verwendung von zustaken Schleppers, zu große Geschwindigkeit und zu großer Volumen der Mulchmasse.

6. WARTUNG

6.1. PERIODISCHE WARTUNG

Nach ersten 5 Stunden Arbeit

- anspannen Sie die Riemen, wie in der Kapitel 5.3. an der Seite 14 geschrieben ist
- überprüfen Sie alle Schrauben und Muttern und schrauben sie nach Bedarf ein.

Tafel der Größe der Anziehmomente einzelner Schrauben

A	8,8
∅	M _A (Nm)
M 8	25
M 10	49
M 12	85
M 14	135
M 16	210

Nach ersten 20 Stunden Arbeit

- kontrollieren Sie die Riemenspannung

Nach ersten 50 Stunden Arbeit

- Wechseln Sie das Öl im Getriebe. Verwenden Sie das Öl von der Hersteller INA - EPOL 100 oder RENOLIN CLP 100, oder anderes Öl mit gleicher Viskosität.

Jede 10 Arbeitsstunden

- Nach jeder Arbeit reinigen Sie die Maschine, schmieren die Lager am Rotor über die Öler auf dem Gehäuse (Bild 19).
- Schmieren Sie die Stützwalze über die Öler auf dem Gehäuse (Bild 19).
- Schmieren Sie die Kardankreuze.

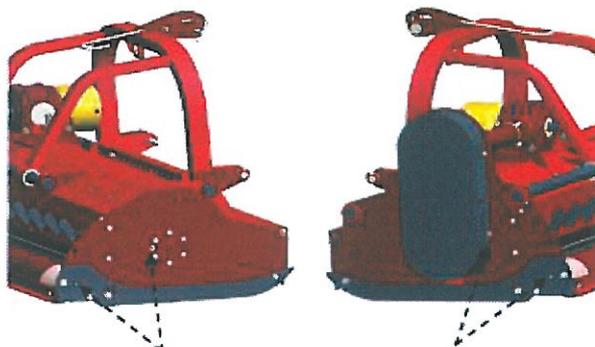


Bild 19: Schmieren

Jede 100 Arbeitsstunden

- Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe beim Niveauezapfen A, wenn es nötig ist, füllen Sie nach mit dem Zapfen B (Bild 19)

Kontrolle des Ölniveaus:

- entfernen Sie den Kardanschut am Getriebe
- lösen Sie die Schraube A
- Wenn nicht genug Öl bis Niveau der Zapfensloch A ist, müssen Sie das Öl durch das Loch des Zapfens B nachfüllen bis zum Niveau des Lochs von Zapfen A.
- Befestigen Sie Schraube A und B
- Montieren Sie wieder den Kardanschut an der Getriebe

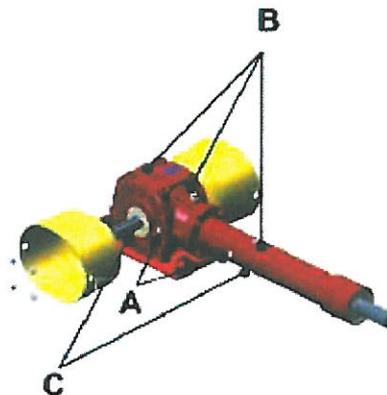


Bild 20: Schmieren

Jede 500 Arbeitsstunden, bzw. jede 2 Jahren

- Wechseln Sie das Öl im Getriebe (wegen Kondensation)

Wechsel des Öls:

- Entfernen Sie die Getriebe
- Lösen Sie die Schraube C
- Ausgießen Sie das Öl in die entsprechende Emballage. Lagerung in die Natur ist nicht erlaubt.
- Befestigen Sie die Schrauben C
- Lösen Sie die Schrauben A.
- Das Öl füllen Sie durch das Loch der Zapfens B bis zu dem Niveau des Lochs der Zapfen A. nach
- Befestigen Sie Schraube A und B
- Befestigen Sie den Kardanschutzz an die Getriebe.

Gelegentlich

- Kontrollieren Sie die Riemenspannung.
- Kontrollieren Sie, ob die Maschine beschädigt ist, sie unruhig läuft oder ein oder mehrere Messer/Schlegel abgenutzt sind. Wechseln Sie alle Schlegel und Schrauben und balancieren Sie das Rotor bei dem Hersteller.

WICHTIG

- Bevor Sie das Schmiermittel in die Öler einspritzen, reinigen Sie diese, da sonst die Schmierung weniger oder gar nicht wirksam ist.
- Schmieren Sie das Mulcher regelmäßig, damit er wirksam ist und lange funktioniert.
- Als Sie das Leuchten des Schmiermittels auf der Spalte sehen, beenden Sie mit dem Schmieren.
- Benutzen Sie das Schmiermittel, die für Schmierung der Lager vorgesehen ist. Das Schmiermittel darf nicht in der Natur abgelegt werden.

6.2. LÄGERUNG DES MULCHERS NACH NÄNGER DAUERENDE NICHTANWENDUNG

1. Die Maschine im trockenem bewahren, wo kein Einfluss von Chemikalien gibt.
2. Reinigen sie die Maschine innen und außen. Der Schmutz bindet Wasser, das verursacht den Rost. Wenn sie beim putzen ein Hochdruckgerät verwenden, leiten Sie das Wasser nicht direkt auf die Lager.
3. Nach der Reinigung schmieren Sie noch einmal die Maschine.
4. Schmieren Sie die Kardanwelle-Peiltröre.
5. Reinigen Sie die Schäden auf den lackierten Flächen und lackieren Sie sie mit dem Lack.

6.3. ERNEUTER START NACH NÄNGER DAUERENDE NICHTANWENDUNG

1. Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisungen und Sicherheitswarnungen.
2. Wischen Sie das fett und Öl, die als Konservierungsmittel gedient haben, ab.
3. Schmieren Sie das Mulcher vollständig.
4. Überprüfen Sie den Ölstand im Getriebe und füllen Sie bei Bedarf nach.
5. Drehen Sie alle Schrauben und Muttern ein.
6. Überprüfen Sie alle Einstellungen an der Maschine und stellen Sie sie bei Bedarf neu ein.

7. ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTUNG

Verwenden Sie immer original zusätzliche Ausrüstung TEHNOS.
Alle Mulchers haben die Möglichkeit des Aufbaus mit folgender Ausrüstung:

- Hydraulischer Seitenverschub
- Anhängung vorne/hinten
- Schutzgummi
- Aufnahmerechen

7.1. HYDRAULISCHER SEITENVERSCHUB

7.1.1. Montage

1. Entfernen Sie die Schraube für Blockade des Verschubs (Bild 21).
2. Die Rohren sind an hydraulischen Zylinder schon angebracht. Den Zylinder einbauen Sie an Gehäuse des Mulchers mit 2 Hülsen und Muttern. Die andere Seite des Zylinders bauen Sie an Anhängung und fixieren mit Mutter. Passen Sie auf, dass der Zylinder richtig orientiert wird (Bild 22).



Bild 21: Blockade des Verschubs



Bild 22: Hydraulischer Zylinder



WARNUNG

1. Die Hydraulik ist unter hohem Druck max. 200 bar!
2. Beim Anschließen der hydraulischen Zylinder seien Sie auf den vorgeschriebenen Anschluss der hydraulischen Röhre aufmerksam!
3. Beim Anschließen der hydraulischen Röhre auf die Schlepperhydraulik passen Sie auf dass keine Hydraulik nicht unter Druck steht!
4. Bei den hydraulischen Verbindungen der Funktionen zwischen dem Schlepper und den Mulcher müssen die Muffen und Stifte gekennzeichnet sein, um Fehler zu vermeiden! Bei der Auswechslung der Anschlüsse besteht die Gefahr des Kehrbetriebs (z. B. heben/senken)!
5. Kontrollieren Sie regelmäßig die hydraulische Röhre und wechseln Sie bei Schaden oder Alterung. Die gewechselten Röhren müssen den technischen Anforderungen des Maschinenherstellers genügen!
6. Flüssigkeiten unter hohem Druck (Hydrauliköl) können die Haut durchschlagen und schwere Verletzungen verursachen!
7. Bei Verletzungen suchen sie sofort den Arzt auf, um die Infektionen zu vermeiden.
8. Bevor Sie an der Hydraulik arbeiten, lassen Sie das Mulcher auf eine Unterlage herab, setzen Sie den Öldruck frei und Stoppen Sie den Motor des Schleppers.

7.2. AUFNAHMERECHEN

Aufnahmerechen sind in der Arbeitslage, wenn sie abgesenkt sind und wenn die Klappe hinten geschlossen ist. Aufnahmerechen verhindern eventuellen Auswurf der grob zerhackten Masse (Äste, Ranken,...) Wenn Aufnahmerechen nicht erforderlich sind, geben wir sie nach oben. Arbeits- und Transportposition versichern wir mit Schutzvorrichtung (Bild 23).



Bild 23. Aufnahmerechen

7.3. ANHÄNGUNG VORNE/HITEN

1. Lösen Sie die Schraube des mechanischen Verschubs.
2. Entfernen Sie Führungsrohre der Jochs (Bild 1). Zuerst lösen Sie die Mutter M10, entfernen Sie die

die Schraube und ziehen die Träger aus.

3. Entfernen Sie bestehenden Multiplikator:

- Entfernen Sie den Deckel der Riemenscheibe
- Lösen Sie 4 Schrauben M16, die sich am Träger der Getriebe (Bild 18 Pos. A) befinden.
- Lösen Sie den Riemenspanner (Bild 24 Pos P).
- Entfernen Sie die Riemen.
- Für die Entfernung der Spannbuchsen (Bild 24 Pos. R) an der oberen Riemenscheibe lösen Sie 7 Imbus Schrauben. Einschrauben Sie 3 Schrauben in freie Gewindelöcher, damit sich die Buchse lösen wird.
- Entfernen Sie die Getriebe.
- Entfernen Sie den Träger der Getriebe (4 Schrauben).

4. Montage des beidseitigen Multiplikators (Bild 25):

- Mit 4 Schrauben anschrauben Sie den Träger der Getriebe (Pos. S) auf die Getriebe.
- Montieren Sie die Getriebe auf das Mulcher und befestigen Sie rechte 2 Schrauben (Ansicht von hinten). Die Länge des Trägers von Getriebe bis zu dem Gehäuse des Mulchers soll zirka 25 mm sein (einstellbar mit Schraube).
- Mit den Riemenspanner (Pos. P) lassen Sie die Getriebe los. Stellen Sie die Riemen auf.
- Montieren Sie die Riemenscheibe und Spannbuchse, die Sie mit Imbus Schraube leicht festziehen.
- Mit dem Riemenspanner ebnen Sie die Achsen von der oberen und unteren Riemenscheibe.
- Obere und untere Riemenscheibe müssen parallel sein. Passen Sie auf, dass die Riemen entsprechend gespannt sein werden (Kapitel 5.3).
- Ziehen Sie alle Imbus Schrauben der Spannbuchsen fest (Pos. R).
- Ziehen Sie noch andere 2, linke Schrauben unter die Getriebe.
- Befestigen Sie den Deckel der Riemenscheibe.

5. Montage der beidseitigen Joch-Anhängung:

Beide Führungsrohre der Jochs-Anhängung ziehen Sie durch Buchsen und danach absichern mit Mutter M 10. Absichern Sie den Verschluss mit eine Schraube. Im Fall des hydraulischen Verschluss lesen Sie die Verfahren der Montage von hydraulischem Verschluss.

7.4. MONTAGE DES GUMMISCHUTZS

Auf dem Mulcher können Sie Gummischutz anschrauben. Dieser Gummischutz verhindert zusätzlich unkontrollierten Auswurf der Mulchmasse und schützt den Operateur und die Umgebung.

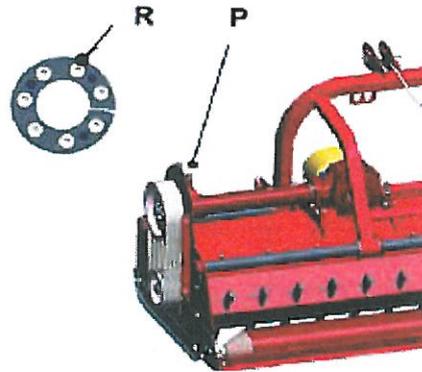


Bild 24: Ansicht von hinten

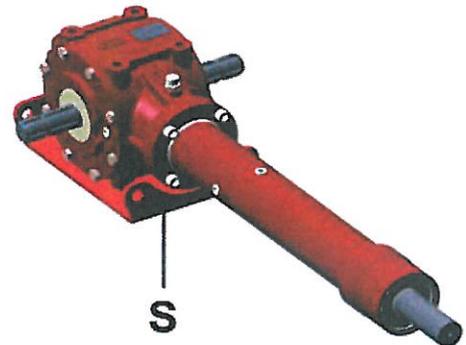


Bild 25: beidseitige Getriebe



Bild 26: Beidseitiges Joch/Anhängung

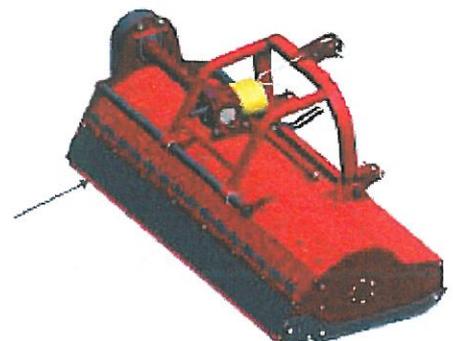


Bild 27: Gummischutz

8. ERSATZTEILE

8.1. BESTELLUNG DER ERSATZTEILE

Bei der Bestellung der Ersatzteile geben Sie den Typ und die Nummer der Maschine an. Wir bitten Sie, die Nummern von dem Schild sofort nach der Übernahme des Geräts in die Betriebsanleitung einzuschreiben.

Wegen geprüfter Qualität und Sicherheit verwenden Sie nur **TEHNOS** Ersatzteile!

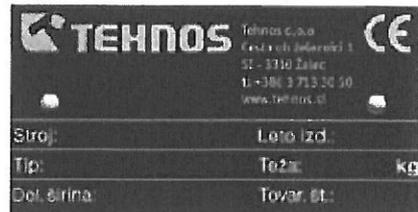
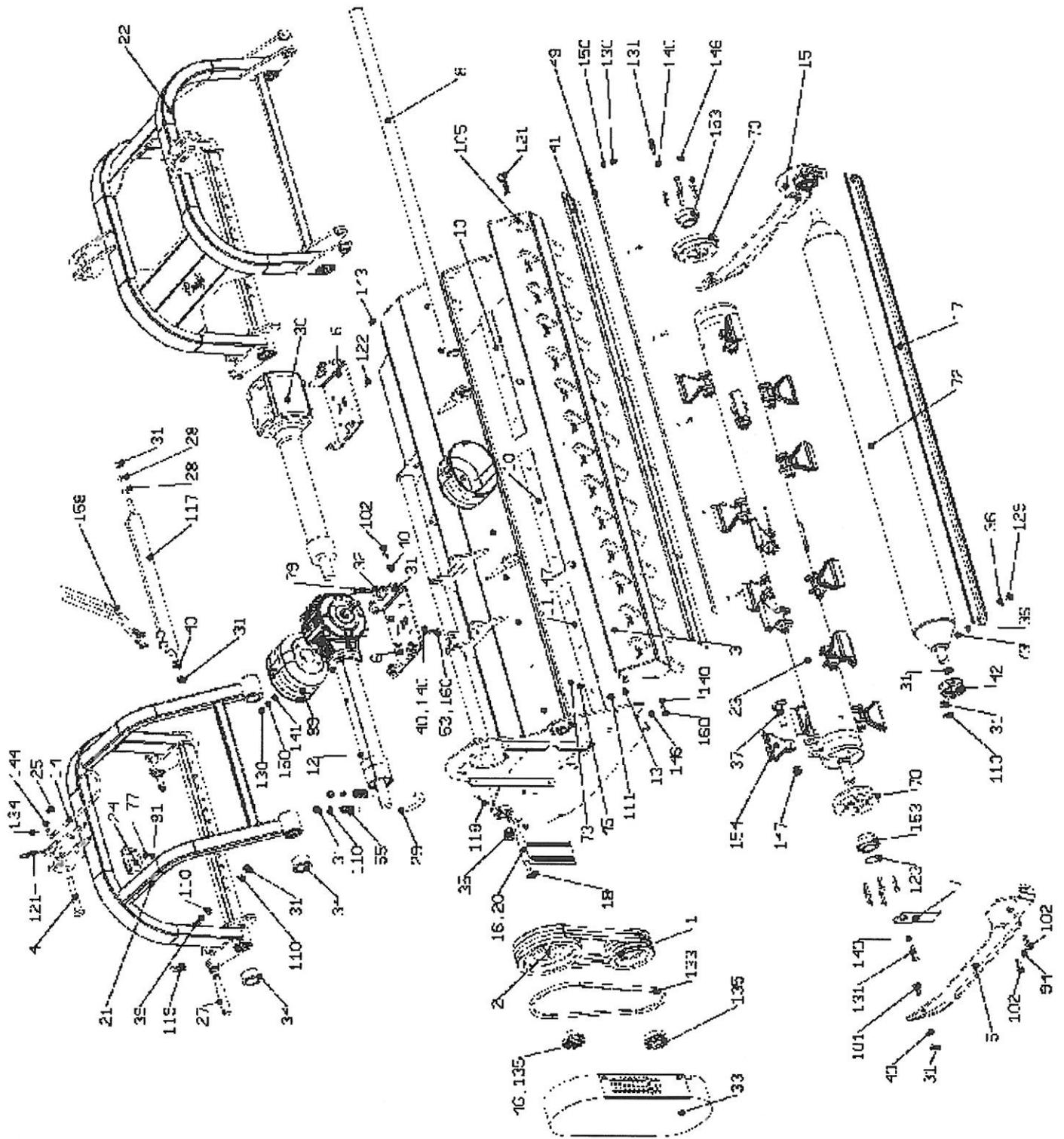


Bild 28 :Identitätsschild

Slo	Stroj:		Leto izd.:	
<i>English</i>	Machine:		Production year:	
<i>Deutsch</i>	Maschine:		Baujahr:	
Slo	Tip:		Teža:	
<i>English</i>	Type:		Weight:	
<i>Deutsch</i>	Typ:		Gewicht:	
Slo	Del. širina:		Tov. št.:	
<i>English</i>	Working width		Serial number:	
<i>Deutsch</i>	Arbeitsbreite:		Seriennummer:	

8.2. ERSATZTEILLISTE

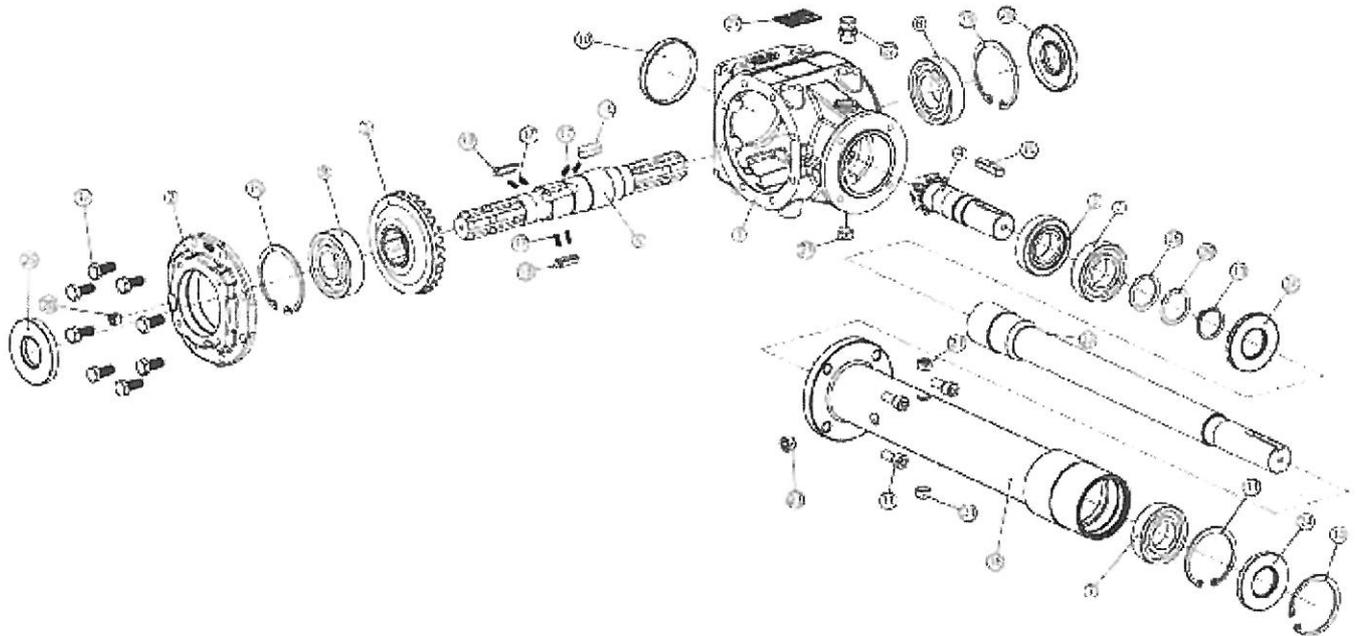


Pos	Ident	Artikl	Menge
1	12108	RIEMENSCHLEIBE ROTOR	1
2	10390	RIEMENSCHLEIBE ANTRIEB	1
3	T02596	KLAPPE HINTEN / MU 130 LW	1
3	T02584	KLAPPE HINTEN / MU 150 LW	1
3	T02577	KLAPPE HINTEN / MU 170 LW	1
3	T02524	KLAPPE HINTEN / MU 200 LW	1
3	T02620	KLAPPE HINTEN / MU 220 LW	1
4	T00245	BOZLEN – OBERER ANSCHLUSS MIT UNTERLEGSCHLEIBE	1
5	T02541	TRÄGER DER STÜTZWALZE - links	1
6	T02598	GETRIEBETRÄGER SICMA S6 MU 130 LW	1
6	T02588	GETRIEBETRÄGER SICMA S7 MU 170 200 220 LW	1
6	T02548	GETRIEBETRÄGER GB.627 MU 200,220 LW	1
6	T02586	GETRIEBETRÄGER GB.497 MU 150,170 LW	1
6	T02600	GETRIEBETRÄGER GB.316 MU 130 LW	1
7	T02551	DECKEL Werkstück	1
8	T02609	FÜHRUNGSROHR DES JOCHS MU 130 LW	2
8	T02610	FÜHRUNGSROHR DES JOCHS MU 150 LW	2
8	T02553	FÜHRUNGSROHR DES JOCHS MU 170 LW	2
8	T02553	FÜHRUNGSROHR DES JOCHS MU 200 LW	2
8	T02553	FÜHRUNGSROHR DES JOCHS MU 220 LW	2
10	T02570	LEISTE / MU 130 LW	2
10	T02570	LEISTE / MU 150 LW	2
10	T02570	LEISTE / MU 170 LW	3
10	T02570	LEISTE / MU 200 LW	2
10	T02570	LEISTE / MU 220 LW	1
11	T02572	LEISTE – 2 / MU 200 LW	1
11	T02572	LEISTE – 2 / MU 220 LW	2
12	13060	GETRIEBE M31T L615 OBOJ.ZA MU 150 LW	1
12	13059	GETRIEBE M31T L615 ZA MU 150 LW	1
12	12981	GETRIEBE M49T L615 OBOJ.ZA MU 150 LW	1
12	13083	GETRIEBE M49T L615 ZA MU 150 LW	1
12	13087	GETRIEBE M49T L715 OBOJ.ZA MU 170 LW	1
12	13084	GETRIEBE M49T L715 ZA MU 170 LW	1
12	13086	GETRIEBE M62T L715 OBOJ. ZA MU 200,220 LW	1
12	13085	GETRIEBE M62T L715 ZA MU 200,220 LW	1
13	11439	SCHRAUBE IMBUS M 10 X 10	2
14	T00206	GEHÄNGE FÜR ZAPFWELLE	1
15	T02542	TRÄGER DER STÜTZWALZE - RECHTS	1
16	T00201	SCHUTZBLECH LANG / MU 130 LW	12
16	T00201	SCHUTZBLECH LANG / MU 150 LW	13
16	T00201	SCHUTZBLECH LANG / MU 170 LW	15
16	T00201	SCHUTZBLECH LANG / MU 200 LW	18
16	T00201	SCHUTZBLECH LANG / MU 220 LW	20
17	T00184	REISSER - 60X30X5 / MU 130 LW	1
17	T00185	REISSER - 60X30X5 / MU 150 LW	1
17	T00186	REISSER - 60X30X5 / MU 170 LW	1
17	T00187	REISSER - UPN 60X30 / MU 200 LW	1
17	T02625	REISSER – UPN 60X30 / MU 220 LW	1
18	T00150	SCHUTZBLECHACHSE / MU 130 LW	1
18	T00151	SCHUTZBLECHACHSE / MU 150 LW	1
18	T00152	SCHUTZBLECHACHSE / MU 170 LW	1
18	T00153	SCHUTZBLECHACHSE / MU 200 LW	1
18	T02626	SCHUTZBLECHACHSE / MU 220 LW	1
20	T00202	ENDSCHUTZBLECH / MU 150 LW	1

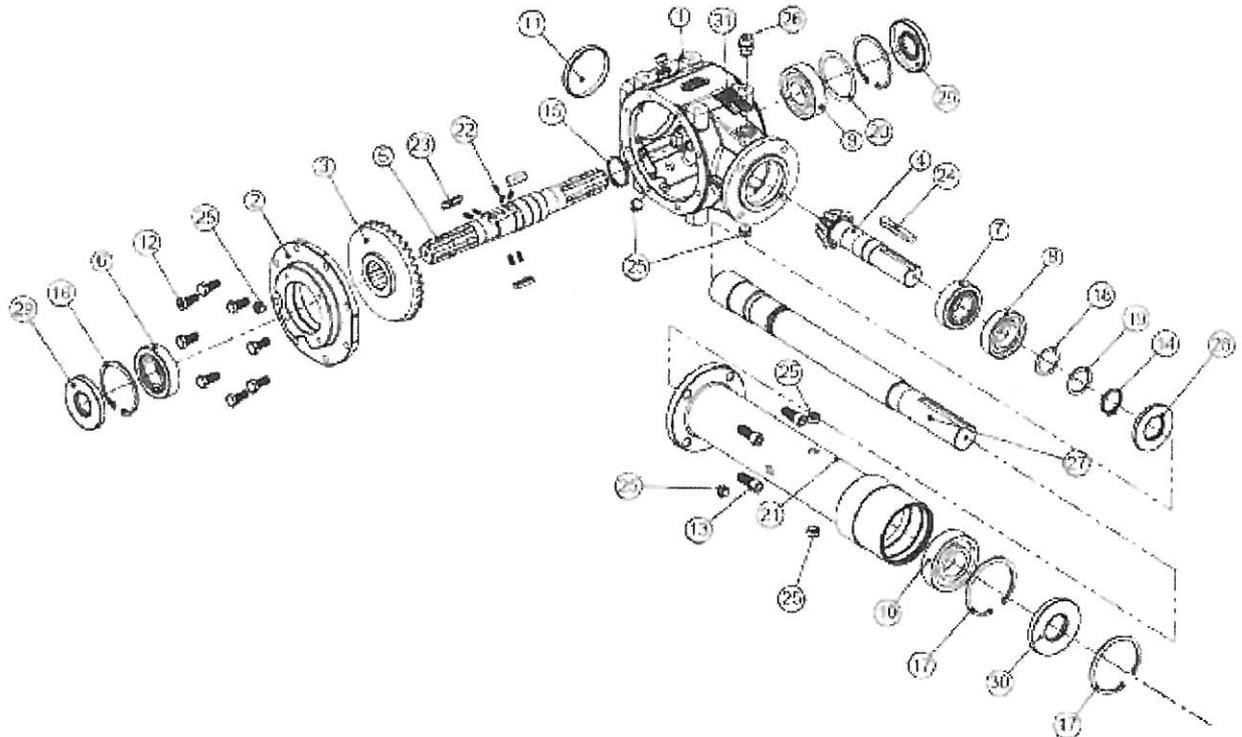
Pos	Ident	Artikl	Menge
20	T00203	ENDSCHUTZBLECH / MU 170 LW	1
20	T00204	ENDSCHUTZBLECH / MU 200 LW	1
20	T02625	ENDSCHUTZBLECH / MU 220 LW	1
21	T02612	JOCH / einseitig – Werkstück MU 130 LW	1
21	T02741	JOCH / einseitig – Werkstück MU 150,170,200,220 LW	1
22	T02605	JOCH / beidseitig – Werkstück MU 130 LW	1
22	T02555	JOCH / beidseitig – Werkstück MU 150,170,200,220 LW	1
23	T02537	ROTOR Werkstück / MU 130 LW	1
23	T02538	ROTOR Werkstück / MU 150 LW	1
23	T02643	ROTOR Werkstück / MU 170 LW	1
23	T02530	ROTOR Werkstück / MU 200 LW	1
23	T02641	ROTOR Werkstück / MU 220 LW	1
24	T02147	TRÄGER DER HYD. ROHR	1
25	T00175	BUCHSE OBERER ANSCHLUSS	1
27	T00173	BOLZEN – UNTERER ANSCHLUSS / MU 130 LW	2
27	T00172	BOLZEN – UNTERER ANSCHLUSS / MU 150,170,200,220 LW	2
28	T00171	UNTERLEGSCHLEIBE FÜR HYD. ZYLINDER	2
29	T02750	SPANNSCHRAUBE MU 150,170,200,220 LW (Fedder) - Option	1
29	T00169	SPANNSCHRAUBE MU 130,150,170,200,220 LW Getriebe SICMA	1
29	T00169	SPANNSCHRAUBE MU 150,170,200,220 LW Getriebe GB.	1
29	T02069	SPANNSCHRAUBE MU 130 LW Getriebe GB.	1
30	11160	GETRIEBE EC 60 X 615 2PTO beidseitig MU 130, 150 LW	1
30	11159	GETRIEBE EC 60 X 615 1PTO beidseitig MU 130,150 LW	1
30	11162	GETRIEBE EC 60 X 700 2PTO beidseitig MU 170,200 220 LW	1
30	11161	GETRIEBE EC 60 X 700 1PTO MU 170,200 220 LW	1
31	10583	MUTTER DIN 985 M16	17
32	10565	MUTTER DIN 439 M16	1
33	T02739	RIEMENSCHLEIBESCHUTZ MU 130 LW Option	1
33	T02738	RIEMENSCHLEIBESCHUTZ MU 150,170,200 LW Option	1
33	T00165	RIEMENSCHLEIBESCHUTZ MU 130,150,170,200,220 LW	1
34	T00164	GLEITBUCHSE	8
35	T00916	ZAPFEN PVC FI37	4
36	11045	UNTERLEGSCHLEIBE - A10,5 DIN 125	9
37	T00161	SCHRAUBE M20 - Schlegel MU 130 LW	12
37	T00161	SCHRAUBE M20 - Schlegel MU 150 LW	14
37	T00161	SCHRAUBE M20 - Schlegel MU 170 LW	16
37	T00161	SCHRAUBE M20 - Schlegel MU 200 LW	18
37	T00161	SCHRAUBE M20 - Schlegel MU 220 LW	20
39	11377	SCHRAUBE M16X45 DIN933	1
40	11089	UNTERLEGSCHLEIBE DIN 127 - A16 MU 130-220 LW Getriebe SICMA	11
40	11089	UNTERLEGSCHLEIBE DIN 127 - A16 MU 200,220 LW Getriebe GB	11
41	T02638	SCHUTZGUMMI HITEN / MU 130 LW	1
41	T02636	SCHUTZGUMMI HITEN / MU 150 LW	1
41	T02634	SCHUTZGUMMI HITEN / MU 170 LW	1
41	T02630	SCHUTZGUMMI HITEN / MU 200 LW	1
41	T02632	SCHUTZGUMMI HITEN / MU 220 LW	1
42	10527	LAGER DER WALZE 207 SAL	2
45	11086	UNTERLEGSCHLEIBE DIN 127 - A10 MU 130 LW	9
45	11086	UNTERLEGSCHLEIBE DIN 127 - A10 MU 150 LW	11
45	11086	UNTERLEGSCHLEIBE DIN 127 - A10 MU 170 LW	12
45	11086	UNTERLEGSCHLEIBE DIN 127 - A10 MU 200 LW	13
45	11086	UNTERLEGSCHLEIBE DIN 127 - A10 MU 220 LW	14
46	11135	BUCHSE 35X80 / MU 130 LW Getriebe M31T	1
47	T02628	LEISTE KURZ – Werkstück MU 150 LW	1
49	T02639	BEFESTIGUNGSLEISTE hinten / MU 130 LW	1

Pos	Ident	Artikl	Menge
49	T02637	BEFESTIGUNGSLEISTE hinten / MU 150 LW	1
49	T02635	BEFESTIGUNGSLEISTE hinten / MU 170 LW	1
49	T02631	BEFESTIGUNGSLEISTE hinten / MU 200 LW	1
49	T02633	BEFESTIGUNGSLEISTE hinten / MU 220 LW	1
53	11373	SCHRAUBE DIN 933 M16 X 30 / MU 130-220 LW Getriebe SICMA	4
53	11373	SCHRAUBE DIN 933 M16 X 30 / MU 200, 220 LW Getriebe GB.	4
55	13111	FEDER 357-32-51 Option	2
70	T00099	LAGERTRÄGER	2
72	T00123	WALZE MU 130 LW	1
72	T00124	WALZE MU 150 LW	1
72	T00125	WALZE MU 170 LW	1
72	T00126	WALZE MU 200 LW	1
72	T02623	WALZE MU 220 LW	1
73	10579	MUTTER DIN 985 M10 MU 130 LW	10
73	10579	MUTTER DIN 985 M10 MU 150 LW	12
73	10579	MUTTER DIN 985 M10 MU 170 LW	13
73	10579	MUTTER DIN 985 M10 MU 200 LW	14
73	10579	MUTTER DIN 985 M10 MU 220 LW	15
77	11084	UNTERLEGSCHLEIBE DIN 127 A6	2
79	12133	SCHRAUBE DIN 933 M16 X 70	1
081	11321	SCHRAUBE DIN 933 M6 X 12	2
89	70125	ZAPFWELLESCHUTZ-TEHNOS-T81	2
94	10596	NIPPEL-DIN 71412 M8 X 1	2
100	11341	SCHRAUBE M10X16 DIN933	4
101	13037	SCHRAUBE M16X40	2
102	11375	SCHRAUBE M16X40	10
105	T00189	AUFNAHMERECHEN / MU 130 LW	9
105	T00189	AUFNAHMERECHEN / MU 150 LW	10
105	T00189	AUFNAHMERECHEN / MU 170 LW	12
105	T00189	AUFNAHMERECHEN / MU 200 LW	14
105	T00189	AUFNAHMERECHEN / MU 220 LW	15
110	11049	UNTERLEGSCHLEIBE 16 DIN 125	6
111	11627	SCHRAUBE M10 X 30 DIN 603 MU 130 LW	6
111	11627	SCHRAUBE M10 X 30 DIN 603 MU 150 LW	8
111	11627	SCHRAUBE M10 X 30 DIN 603 MU 170 LW	9
111	11627	SCHRAUBE M10 X 30 DIN 603 MU 200 LW	10
111	11627	SCHRAUBE M10 X 30 DIN 603 MU 220 LW	11
117	10242	HYD. ZYLINDER - H410 ZA MU 130,150 LW	1
117	12269	HYD. ZYLINDER - H510 ZA MU 170, 200, 220 LW	1
118	12128	SCHRAUBE M10X85 (DIN931)	2
119	11795	STIFT MIT SICHERUNG F110	2
121	11792	FEDERSTIFT R 4	15
122	11772	STIFT 5X32	1
123	11722	AUSSENSEGER 50 X 3 (DIN 471)	1
129	11346	SCHRAUBE M10X30 (DIN 933)	2
130	11332	SCHRAUBE M8X16 (DIN 933) / MU 130 LW	11
130	11332	SCHRAUBE M8X16 (DIN 933) / MU 150 LW	12
130	11332	SCHRAUBE M8X16 (DIN 933) / MU 170 LW	13
130	11332	SCHRAUBE M8X16 (DIN 933) / MU 200 LW	14
130	11332	SCHRAUBE M8X16 (DIN 933) / MU 220 LW	16
131	11269	SCHRAUBE M12X50 (DIN 931)	12
133	10367	RIEMEN DIN 7753 SPB LI 1360 / MU 130 LW	3
133	10367	RIEMEN DIN 7753 SPB LI 1360 / MU 150 LW	4
133	10367	RIEMEN DIN 7753 SPB LI 1360 / MU 170 LW	4
133	10367	RIEMEN DIN 7753 SPB LI 1360 / MU 200 LW	4

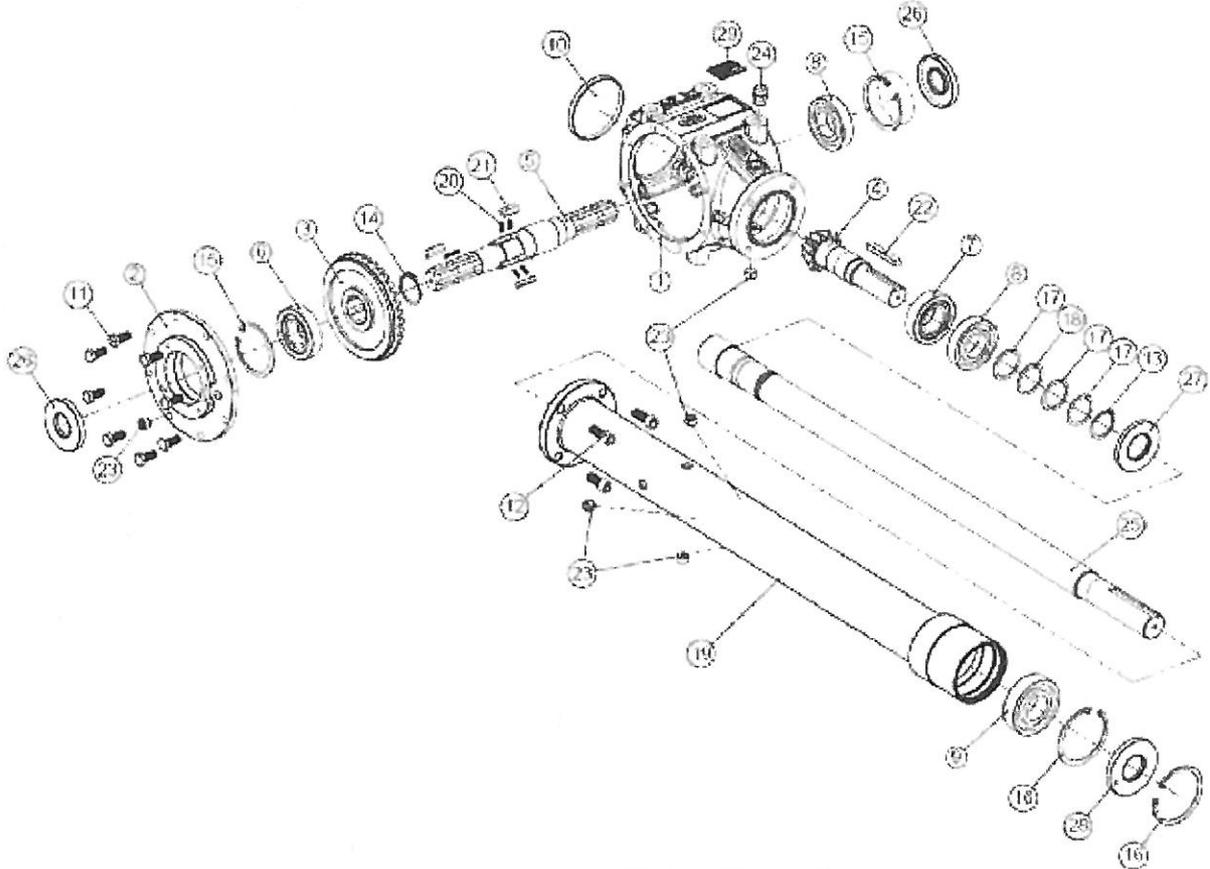
Pos	Ident	Artikl	Menge
133	10367	RIEMEN DIN 7753 SPB LI 1360 / MU 220 LW	5
134	11140	SPLINT 4X25	1
135	11136	BUCHSE 40X80 / MU 130 LW im Fall M31T	1
135	11136	BUCHSE 40X80 / MU 130 - 220 LW	2
140	11087	UNTERLEGSCHEIBE A12 (DIN 127) ZA MU 130,150,170 LW	21
140	11087	UNTERLEGSCHEIBE A12 (DIN 127) ZA MU 200,220 LW	17
141	11076	UNTERLEGSCHEIBE FI8 (DIN 9021)	8
143	11047	UNTERLEGSCHEIBE FI14 (DIN 125)	1
144	11046	UNTERLEGSCHEIBE FI12 (DIN 125)	1
146	10595	NIPPEL M6 (DIN 71412 A)	2
147	10587	MUTTER M20 (DIN985) / MU 130 LW	12
147	10587	MUTTER M20 (DIN985) / MU 150 LW	14
147	10587	MUTTER M20 (DIN985) / MU 170 LW	16
147	10587	MUTTER M20 (DIN985) / MU 200 LW	18
147	10587	MUTTER M20 (DIN985) / MU 220 LW	20
150	11085	UNTERLEGSCHEIBE A8 (DIN 127) / MU 130 LW	11
150	11085	UNTERLEGSCHEIBE A8 (DIN 127) / MU 150 LW	12
150	11085	UNTERLEGSCHEIBE A8 (DIN 127) / MU 170 LW	13
150	11085	UNTERLEGSCHEIBE A8 (DIN 127) / MU 200 LW	14
150	11085	UNTERLEGSCHEIBE A8 (DIN 127) / MU 220 LW	16
153	10467	KUGELLAGER 210 UC	2
154	10400	SCHLEGEL M 41 40X120 FI 20,4 / MU 130 LW	12
154	10400	SCHLEGEL M 41 40X120 FI 20,4 / MU 150 LW	14
154	10400	SCHLEGEL M 41 40X120 FI 20,4 / MU 170 LW	16
154	10400	SCHLEGEL M 41 40X120 FI 20,4 / MU 200 LW	18
154	10400	SCHLEGEL M 41 40X120 FI 20,4 / MU 220 LW	20
158	10162	ROHR H.SAE 1000	2
160	11355	SCHRAUBE M 12 X 30 DIN 933 / MU 130,150,170 LW	8
160	11355	SCHRAUBE M 12 X 30 DIN 933 / MU 200,220 LW	4

GETRIEBE M31 für MU 130 LW – einseitiges oder beidseitiges Anschluss


Pos.	Ident	Artikl	Menge
01	13161	GEHÄUSE DER GETRIEBE M31	1
02	13162	EINGANGSDECKEL M31	1
03	13163	EINGANGSZAHNRAD Z30	1
04	13164	AUSGANGSZAHNRAD Z10	1
05	13165	EINGANGSACHSE - beidseitig	1
05	13166	EINGANGSACHSE – einseitig	1
06	13167	LAGER 30207	1
07	13168	LAGER 6207	2
08	13121	LAGER 6208	1
09	13150	LAGER 6307	1
10	13151	DECKEL Ø80x10	1
11	13126	SCHRAUBE IMBUS M10x25	4
12	13124	SCHRAUBE M10x25	8
13	13154	AUSSENSEGER Ø35	1
14	13152	INNENSEGER Ø72	2
15	11708	INNENSEGER Ø80	2
16	13169	SCHÜTZROHR M31/L615	1
17	13133	FEDER FÜR KUPPLUNG	6
18	13134	KUPPLUNGSKEIL L30	3
19	13135	DÜBEL 10x8x70	1
20	13153	ZAPFEN MIT GEWINDE 1/4"	1
21	13136	ZAPFEN MIT GEWINDE 3/8"	4
22	13137	ENTLÜFTER	1
23	13170	AUSGANGSACHSE M31/L615	1
24	13160	ÖLDICHTUNG Ø35/Ø72x7	2
25	13139	ÖLDICHTUNG Ø35/Ø80x10	2
26	13171	DISTANZRING Ø35/Ø45x1	2

GETRIEBE M49 für MU 150 LW, MU 170 LW - einseitiges oder beidseitiges Anschluss


Pos.	Ident	Artikl	Menge
01	13142	GEHÄUSE DER GETRIEBE M49	1
02	13143	EINGANGSDECKEL M49	1
03	13144	EINGANGSZAHNRAD Z36	1
04	13145	AUSGANGSZAHNRAD Z12	1
05	13146	EINGANGSACHSE – beidseitig	1
05	13147	EINGANGSACHSE - einseitig	1
06	13119	LAGER 30307	1
07	13148	LAGER 32207	1
08	13149	LAGER 7207	1
09	13150	LAGER 6307	1
10	13122	LAGER 6308	1
11	13151	DECKEL Ø80x10	1
12	13124	SCHRAUBE M10x25	8
13	13125	SCHRAUBE IMBUS M12x30	4
14	13154	AUSSENSEGER Ø35	1
15	13127	AUSSENSEGER Ø42	1
16	11708	INNENSEGER Ø80	2
17	13129	INNENSEGER Ø90	2
18	13155	DISTANZRING Ø35/Ø45x0,5	1
19	13156	DISTANZRING Ø35/Ø45x2	1
20	13157	DISTANZRING Ø63/Ø80x0,3	1
21	13158	SCHÜTZROHR M62/M49 L615	1
22	13133	FEDER FÜR KUPPLUNG	6
23	13134	KUPPLUNGSKEIL L30	3
24	13135	DÜBEL 10x8x70	1
25	13136	ZAPFEN MIT GEWINDE 3/8"	6
26	13137	ENTLÜFTER	1
27	13159	AUSGANGSACHSE M62/M49 L615	1
28	13160	ÖLDICHTUNG Ø35/Ø72x7	1
29	13139	ÖLDICHTUNG Ø35/Ø80x10	2
30	13141	ÖLDICHTUNG Ø40/Ø90x10	1

GETRIEBE M62 für MU 200 LW, MU 220 LW - einseitiges oder beidseitiges Anschluss


Pos.	Ident	Artikl	Menge
1	13114	HEHÄISE DER GETRIEBE M62	1
2	13115	DECKEL ZA M62	1
3	13116	EINGANGSZAHNRAD Z36	1
4	13117	AUSGANGSACHSE Z12	1
5	13118	EINGANGSACHSE - beidseitig	1
5	13193	EINGANGSACHSE - einseitig	1
6	13119	LAGER 30 30 7	1
7	13120	LAGER 32 208	1
8	13121	LAGER 62 08	2
9	13122	LAGER 63 08	1
10	13123	DECKEL Ø100x10	1
11	13124	SCHRAUBE M10x25	8
12	13125	SCHRAUBE IMBUS M12x30	4
13	11719	AUSSENSEGER Ø40	1
14	13127	AUSSENSEGER Ø42	1
15	11708	INNENSEGER Ø80	2
16	13129	INNENSEGER Ø90	2
17	13130	DISTANZRING Ø40/50x1	1
18	13131	DISTANZRING Ø40/50x2	1
19	13132	SCHÜTZROHR M62/M49 L1060	1
20	13133	FEDER FÜR KUPPLUNG	6
21	13134	KUPPLUNGSKEIL L30	3
22	13135	DÜBEL 10x8x70	1
23	13136	ZAPFEN MIT GEWINDE 3/8"	5
24	13137	ENTLÜFTER	1
25	13138	AUSGANGSACHSE M62/49	1
26	13139	ÖLDICHTUNG Ø35/80x10	2
27	13140	ÖLDICHTUNG Ø40/80x8	1
28	13141	ÖLDICHTUNG Ø40/90x10	1

EG - Konformitätserklärung
entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/ES Beilage II. A



Wir



Anton Kisovar, Direktor, Tehnos Cesta ob železnici 1, 3310 ŽALEC

Typ : UNIVERSALER MULCHER
MU 130 LW, MU 150 LW, MU 170 LW, MU 200 LW, MU 220 LW

für diese Mulcher ist Serien Nummer und Baujahr auf den Schildern ersichtlich

übereinstimmt mit einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der **Ordnung über Sicherheit der Maschinen** (Uradni list RS, št. 75/08), der im Ganzen den Inhalt der EG-Direktive über Sicherheit der Maschinen 2006/42/ES zusammenfasst.

Zur sachgerechten Umsetzung der Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen, übereinstimmen mit der Ordnung über Sicherheit der Maschinen bzw. Direktive 2006/42/ES wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation (en) herangezogen:

[SIST EN 745:1999](#)

[SIST EN ISO 4254-1:2006](#)

[SIST EN 294:1997](#)

[SIST EN 349:1997](#)

[SIST EN 982:1998](#)

[SIST EN ISO 12100-1:2004](#)

[SIST EN ISO 12100-2:2004](#)

Kmetijski stroji - Rotacijske kosilnice in mulčerji - Varnost
Kmetijski stroji – Varnost – 1. del: Splošne zahteve
Varnost strojev - Varnostne razdalje, ki preprečujejo doseg nevarnih območij z zgornjimi udi
Varnost strojev - Najmanjši razmiki, ki preprečujejo zmečkanine na delih človeškega telesa
Varnost strojev - Varnostne zahteve za fluidne sisteme in njihove komponente - Hidravlika
Varnost strojev - Osnovni pojmi, splošna načela načrtovanja - 1. del: Osnovna terminologija, metodologija
Varnost strojev - Osnovni pojmi, splošna načela načrtovanja - 2. del: Tehnična načela

Žalec, 03.01.2010

Anton Kisovar



Tehnos d.o.o
Cesta ob železnici 1
SI - 3310 Žalec
t: +386 3 713 30 50
f: +386 3 713 30 60
e: info@tehnos.si

GARANTIESCHEIN

Erklärt:

- dass das Produkt vorgeschriebene bzw. deklarierte Qualitätseigenschaften hat,
- dass das Produkt in der Garantiefrist tadellos funktionieren wird, wenn die technischen Anweisungen berücksichtigt werden.

TEHNOS haftet unter folgenden Bedingungen:

- dass die Maschinenhandhabung und Wartung nach den beigelegten Bedienungsanleitungen verläuft,
- dass der Käufer unbefugte Person ist, im Falle eines Fehlers in der Haftzeit keine Eingriffe für die Reparatur ausführt; nur Servicewerkstatt TEHNOS oder eine Vertragswerkstätte dürfen die Reparaturen in der Haftzeit durchführen.
- dass der Schaden an der Maschine nicht von einer Überlastung, Feuer, Überschwemmung, Blitzeinschlags, Verkehrs- oder anderen Unfall erzeugt wurde, oder aus Fahrlässigkeit der Wartung oder Nachlässigkeit,
- dass die Maschine nur zweckgemäß gebraucht wird,
- dass nur der passende Kardantrieb benutzt wird,
- dass alle eventuelle Verschlüsse an der Maschine unbeschädigt sind.

TEHNOS übernimmt für die Haftungsperiode folgende Verpflichtungen:

- kostenlose Reparatur mit einem kostenlosen Umtausch beschädigter Bestandteile, wenn der Schaden wegen schlechter Herstellung oder Fabrikfehlers entstanden ist, und eventuelle Transportkosten, die im Zusammenhang damit entstehen würden,
- Servicewartung in der Haftperiode wird von der Servicewerkstatt oder einer Vertragswerkstätte geleistet,
- wenn in der Haftperiode die Reparatur mehr als 10 Tage vom Tag der Meldung des Schadens dauert, wird die Haftperiode für so viele Tage verlängert, wie die Reparatur gedauert hat. Wenn das Produkt nicht in 45 Tagen repariert ist, wird TEHNOS auf die Forderung des Kunden das Produkt mit einem neuen ersetzen oder das Geld zurückzahlen. Die Garantie wird ab dem Tag des Kleinverkaufs gültig, was mit einem bestätigtem Garantieschein und der Rechnung bewiesen wird.

Haftbedingungen sind im Einklang mit dem Normengesetz Amtsblatt der Ur.l. RS, nr. 20/1998(25/1998 popr.)

Die Haftung beinhaltet nicht die Bestandteile, die einer normalen Abnutzung unterworfen sind. Genau so keine Elektroinstallationen, Glasteile, Kunststoffe, Reifen und angeschlossene Geräte! Die Lebenszeit der Produkte, in der wir die Ersatzteile und Service ermöglichen, beträgt 8 Jahre und beginnt mit dem Tag des Verkaufs.

Bei der schriftlichen oder mündlichen Meldung des Schadens geben Sie an:

- den Produktnamen und Identifikationsnummer (Daten auf der Identifikationstafel),
- Beschreibung des Fehlers,
- genaue Adresse.

Alle Servicewartungen in der Garantiefrist und der Zeit der weiteren Benutzung der Maschine werden im Firmensitz TEHNOS d. o. o. Žalec durchgeführt.

Maschine: MU 130 LW, MU 150 LW, MU 170 LW, MU 200 LW, MU 220 LW - PROFI

Verkäufer: _____

Herstellungsjahr: 2012

Verkaufsdatum: _____

Haftperiode: 12 Monate

Identifikationsnummer: _____

Adresse des Käufers:

